



Begründung:

Mit Zuwendungsbescheid vom 12.02.2004 wurden der Gemeinde Boitzenburger Land Mittel in Höhe von 350.000,00 € für die Maßnahme „Sanierung des Schulstandortes Boitzenburg, 2. BA Innenausbau“ bewilligt.

Auf Grund des wirtschaftlichen Umgangs mit den zur Verfügung stehenden Mitteln, der Ergebnisse der Submissionen und der Abrechnung der Baumaßnahme war es möglich, den 2. BA mit weniger Mitteln als ursprünglich geplant abschließen zu können. Die Gemeinde hat hierzu einen Kredit über 1.000.000,00 € aufgenommen. Im vorliegenden Verwendungsnachweis, der jetzt erst endgültig erstellt werden konnte, werden 116.949,30 € aus oben genannten Gründen als nicht verwendet für den 2. BA dargestellt und daher an den Landkreis Uckermark als Bewilligungsbehörde zurück überwiesen.

Die Mittel sollen nun für den 3. BA (Gesamtkosten in Höhe von 858.330,46 €), der die Gestaltung der Außenanlagen und Abrissarbeiten umfasst, eingesetzt werden. Der Gemeinde Boitzenburger Land ist hierfür eine Förderung in Höhe von 250.000,00 € vom Land Brandenburg für den 1. Teilabschnitt des 3. BA in Aussicht gestellt worden. Bei geplanten Gesamtkosten für den 1. Teilabschnitt in Höhe von 399.994,84 € abzüglich der 250.000,00 €, verbleibt ein Eigenanteil in Höhe von 149.994,84 €. Die nicht verwendeten Mittel in Höhe von 116.949,30 € sollen zur Deckung des Eigenanteils eingesetzt werden. Somit wären ca. 78 vom Hundert des aufzubringenden Eigenanteils gesichert. Die restlichen Mittel in Höhe von 33.045,54 € bringt die Gemeinde Boitzenburger Land selbst auf. Die Maßnahme ist im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 der Gemeinde Boitzenburger Land veranschlagt.

Bei der Sanierung des Schulstandortes Boitzenburg handelt es sich um eine komplexe Maßnahme, die im Jahr 2002 mit der Anpassung der Planung (hier war noch der Landkreis Uckermark Träger der Schule) begann. Im Jahr 2003 wurde die Turnhalle (auch mit Kreditmitteln) und im Jahr 2004 das Schulgebäude umgebaut und modernisiert. Zum Wohle der Kinder und auch im Interesse einer für die ländliche Gegend angemessenen Infrastruktur soll das gesamte Projekt erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.